

Nachrichten



Zur Entspannung in die Limousine Investor Joachim Wernst sammelt Mercedes-Oldtimer

Buxtehude. (jb).Seinen Ausgleich findet Joachim Wernst beim Schrauben. Nach einer geschäftigen Woche bastelt der Gründer des Immobilien-Imperiums an seinen Oldtimern. Seine Leidenschaft heißt Mercedes. „Mein heimlicher Wunsch war es immer, mit Autos zu handeln“, sagt der Geschäftsführer der Wernst Immobilien AG. Er lächelt verschmitzt. Am Sonnabend kutschiert Joachim Wernst sein Liebling, die 600er Staatskarosse, bei der Oldtimerrallye Niederelbe Classics über die Straßen des Landkreises – er ist einer von mehr als 150 Teilnehmern.

Joachim Wernst und sein Liebling. Die 600er Staatskarosse von Mercedes fährt der Bauherr bei den Niederelbe Classics. Foto: Bröhan



Der Geschäftsmann Wernst fährt fremd. Vor seinem Geschäftsgebäude auf dem einstigen Birkelgelände parkt ein BMW der Siebener Reihe. „Das brachte das Geschäft so mit sich“, sagt Wernst. Er habe einem BMW-Händler eine Immobilie verkauft und der ihm ein BMW. Wernst hat sich in Buxtehude eine eigene Werkstatt eingerichtet. Perfekt ausgestattet. „Mir fehlt eigentlich nur noch eine Hebebühne“, sagt er.

Hier warten seine vier Mercedes auf ihn. Neben dem 600er verweilen, poliert und mit Tüchern abgedeckt, ein 280 SE von 1972, ein 450 SEL aus dem Jahre 1978 und ein 420 SEL, Baujahr 1987. „Alle im Originalzustand“, sagt Wernst. Darauf legt er Wert beim Kauf. Seine Errungenschaften müssen Limousinen-Charakter haben und dürfen nicht aus einer Serienproduktion stammen.

„Von meinem 600er wurden von 1964 bis 1981 nur 2100 Wagen produziert“, sagt Wernst. Seiner ist aus dem Jahr 1971. Stolz präsentiert er die luxuriöse Innenausstattung, alles original. „Die haben damals schon Zentralverriegelung oder elektrische Sitze eingebaut. Er berührt den Knopf am unteren Ende des Beifahrersitzes und der Sitz gleitet nach hinten, dann bewegt sich die Lehne in Liegestellung. Alles per Luftdruck, erstaunlich. Da kommt Wernst ins Schwärmen. Das sei alles noch Handarbeit. „An den alten Autos kann man ja

auch noch alles selbst machen“, sagt Wernst. Und wenn der schraubende Geschäftsmann Hilfe braucht, dann kommt sein Neffe. Der ist Mechaniker.

Fast jedes Wochenende schaltet Wernst beim Instandhalten seiner Limousinen ab. So oft es geht, kutschiert er sie über die Straßen. „Oldtimer stehen sich kaputt, die muss man bewegen“, sagt er. Sein 600er versauerte zehn Jahre in einer Garage, ehe Wernst ihn erwarb. „Da musste alles überholt werden“, erzählt er. Öl, Bremsflüssigkeit, Hydraulik - einfach alles. Vergangenes Wochenende chauffierte er mit seinem Benz ein Hochzeitspaar, und am Sonnabend lässt er seine Staatskarosse bei den Niederelbe Classics bestaunen.

Demnächst fährt er vielleicht einen Adenauer, einen 300er Mercedes aus den 50er Jahren. „Der ist so hoch, dass Adenauer mit seinem Hut problemlos ein- und aussteigen konnte“, erzählt Wernst. So eine Limousine, ja, die hätt' er noch gern. Aber das dauert wohl noch ein bisschen. „Der Adenauer ist sehr teuer, da muss ich noch sparen“, kokettiert der Bau-Unternehmer. Und außerdem: „Die Erfüllung der Wünsche ist das Ende der Träume.“

Sperrungen wegen der Oldtimerrallye:

Wegen der Niederelbe-Classics“ werden am Sonnabend von 7 Uhr bis etwa 21 Uhr die folgenden Straßen in Stade gesperrt: Fischmarkt, Wasser West, Wasser Ost und der Kehdingertorswall im Bereich der Hofeinfahrt der Stadtwerke. Außerdem wird der Parkplatz am Stademum von 7 bis etwa 11 Uhr insgesamt und von 11 Uhr bis Sonntag, 15. Juli, um etwa 12 Uhr im Bereich vor dem Hotel „Stader Hof“ gesperrt, wo die Oldtimer parken und die Fahrer logieren.

Helmste will die Oldtimer feiern:

Das kleine Dorf Helmste ist Kontrollpunkt für die große Oldtimer-Rallye. „Wir machen ein richtiges Event daraus“, kündigt Reiner Klintworth vom Heimatverein Helmste an. Wer über 150 funkelnde Karossen, Entertainer Carlo Tiedemann und Stader Models sowie Musik und Trubel erleben will, findet sich ab 9.30 Uhr beim Heimathaus Wischhof ein (ehemalige Sparkasse). Dort halten die Oldtimer, um einen Stempel zu kassieren, Helmste will die Gäste gebührend feiern.

Alte Autos und schöne Frauen:

Gegen 14 Uhr stoppt der Tross in Jork. Auf dem Parkplatz der Sparkasse Stade-Altes Land können die Oldtimer bestaunt werden. Boogiemer und Showband Jork sorgen für Stimmung, freut sich die Werbegemeinschaft Jork. Gegen 15 Uhr erfolgt der Re-Start, TV-Moderator von Tiedemann und Blütenkönigin Kathrin Feindt geben den Startschuss. Neben dem leiblichen Wohl wird ein Augenschmaus garantiert: Die Finalistinnen der Aktion „Stades first Top-Model“ verkaufen Lose.